



tausend andere drängen sich plaudernd und lachend durcheinander. Hier preist ein Obsthändler seine italienischen Früchte, dort ein Junge seine Postkarten und seine Zeitungen an. An der Straßenecke bieten Frauen Blumensträuße und Blütenzweige feil, und Kinder suchen für ihre Sicherheitsnadeln und Schnürsenkel mitleidige Käufer. Um den „fliegenden“ Händler an jener Straßenecke, der seine neuesten Kleinigkeiten mit lauter Stimme anpreist, hat sich ein großer Menschenhaufe gesammelt. Ein des Wegs fahrender Lastwagen kann dem Menschenknäuel nicht ausweichen, und mit lautem Zuruf fordert der Kutscher die Leute zum Zurücktreten auf. In das Gewirr der verschiedensten Geräusche, Gespräche und Rufe dringt aus den Häusern auch noch Klavierpiel und Phonographenmusik auf die Straße, und endlich gelbt dem Vorübergehenden noch der laute Ruf der Extrablattverteiler ins Ohr. Es ist ein betäubender Lärm!

Nur einer scheint von diesem lärmenden Gewühl nicht berührt zu werden: der Schutzmann. In ruhiger Haltung steht er mitten auf dem Damm; wie ein Feldherr paßt er auf, daß keine Unregelmäßigkeit den gewaltigen Verkehr störe. Nichts entgeht